OPTIMA®
PREMIUM-SAATGUTMISCHUNGEN

GreenPower

PREMIUM-GRÄSERMISCHUNGEN FÜR IHR GRÜNLANDKONZEPT

Fördermitglied der Initiative Heimische Landwirtschaft

Unsere Fachberater unterstützen Sie – ger

VERKAUFSLEITER / PROKURIST

HEINO SCHLÜNZEN
Mobil: +49 (0) 172 / 40 54 001
Tel.: +49 (0) 451 / 39 87 614
Fax: +49 (0) 451 / 39 87 64 14
E-Mail: h.schluenzen@rudloff.de

VERKAUF / BERATUNG
SCHLESWIG-HOLSTEIN

HEINO DETLEFSEN
Mobil: +49 (0) 172 / 82 92 410
E-Mail: h.detlefsen@rudloff.de

VERKAUF / BERATUNG
SCHLESWIG-HOLSTEIN, ELBE-WESER-DREIECK

LARS SCHOMACKER
Mobil: +49 (0) 173 / 38 07 820
E-Mail: l.schomacker@rudloff.de

VERKAUF / BERATUNG
WESER-EMS, NORDRHEIN-WESTFALEN

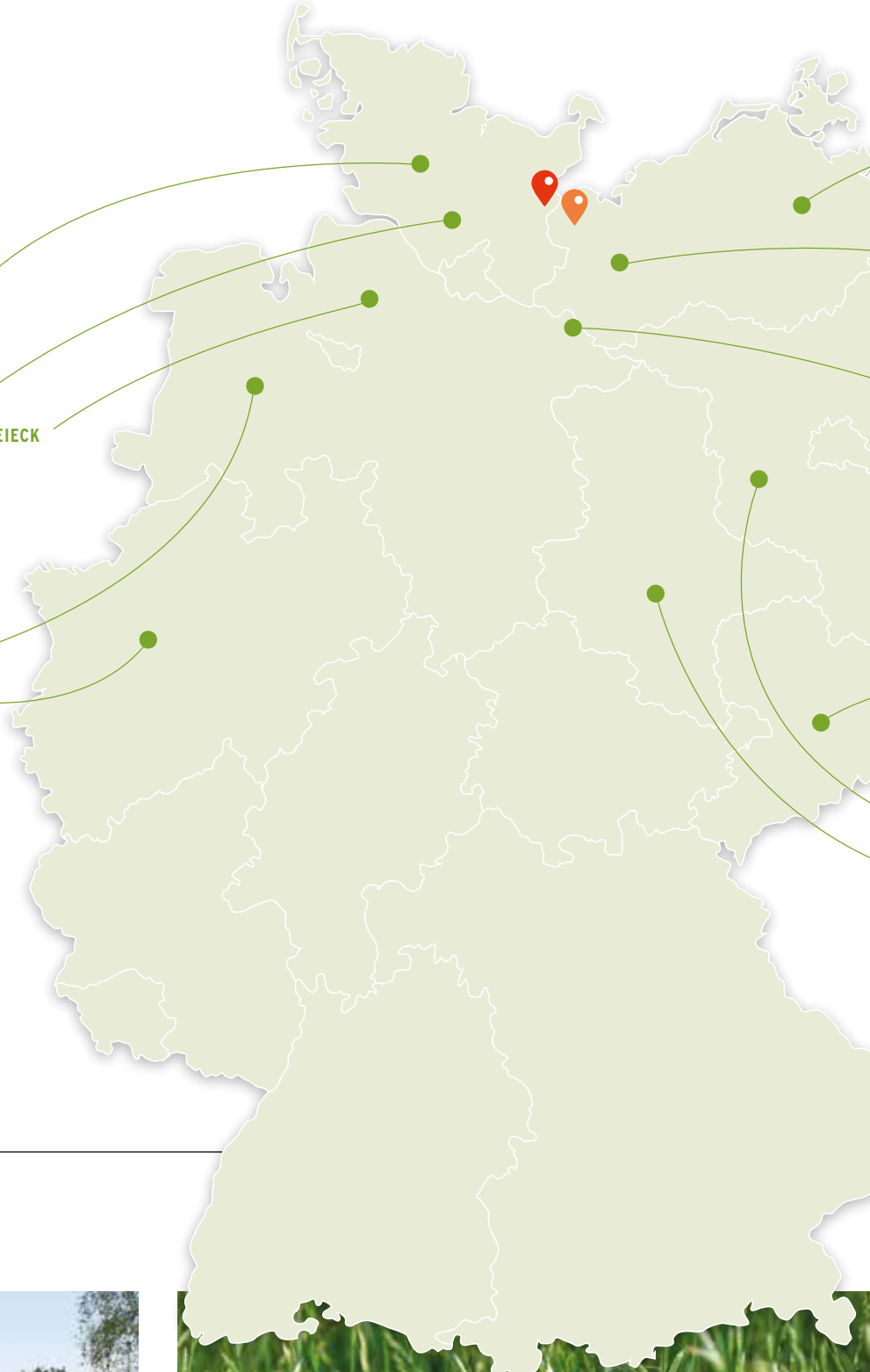
BERND QUERNHORST
Mobil: +49 (0) 172 / 41 03 611
Tel.: +49 (0) 2801 / 98 33 23
Fax: +49 (0) 2801 / 98 33 24
E-Mail: b.quernhorst@rudloff.de

VERMEHRUNGSBETREUUNG /
BERATUNG

ENRICO NOZINSKI
Mobil: +49 (0) 178 / 55 75 528
E-Mail: e.nozinski@rudloff.de

PRODUKTMANAGERIN
GRÜNLAND & ÖKOSAATEN

MALAIKA SLOTTA-BURMESTER
Mobil: +49 (0) 173 / 53 97 526
Tel: +49 (0) 451 / 39 87 669
E-Mail: m.slotta-burmester@rudloff.de



UNSERE ZENTRALE IN SEREETZ

Sereetzer Feld 8 | 23611 Sereetz

ne auch vor Ort.

VERKAUF / BERATUNG
MECKLENBURG-VORPOMMERN

HEINZ-EGON JOOST
Mobil: +49 (0) 171 / 75 51 633
Fax: +49 (0) 451 / 39 87 64 50
E-Mail: h-e.joost@rudloff.de

VERKAUF / BERATUNG
MECKLENBURG-VORPOMMERN

FLORIAN GRADE
Mobil: +49 (0) 173 / 68 06 859
E-Mail: f.grade@rudloff.de

VERKAUF / BERATUNG
NIEDERSACHSEN,
MECKLENBURG-VORPOMMERN

MOMKE WOCH
Mobil: +49 (0) 171 / 75 51 634
Fax: +49 (0) 451 / 39 87 64 53
E-Mail: m.woch@rudloff.de

VERKAUF / BERATUNG
BRANDENBURG, SACHSEN

UWE JAKOBITZ
Mobil: +49 (0) 172 / 40 17 217
E-Mail: u.jakobitz@rudloff.de

VERKAUF / BERATUNG
SACHSEN-ANHALT,
WESTLICHES BRANDENBURG

VOLKER HESSE
Mobil: +49 (0) 172 / 35 19 439
E-Mail: v.hesse@rudloff.de

UNSERE PRODUKTIONSSTÄTTE IN SCHÖNBERG

Rudolf-Hartmann-Straße 34 | 23923 Schönberg

Inhalt

Ihr RUDLOFF-Team	2
Einleitung	4
Grünlandbonitur	5
Übersicht und Legende	6
Mischungen mit Hoch-Zucker-Gras	8
Nachsaaten	12
Neuansaaten	16
Spezialmischungen	18
Ackerfuttermischungen mit Leguminosen	22
Ackergrasmischungen	24
Gräsermischungen - Öko	26
Unsere Saatgutproduktion	30

Die Informationsbereitstellung in dieser Broschüre erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen, ohne jegliche Gewähr. Die dargestellten Daten und Grafiken geben Erkenntnisse wieder, die im Rahmen von Landessortenversuchen, Wertprüfungen und anderen Versuchen gewonnen wurden. Selbst bei größter Sorgfalt kann nicht garantiert werden, dass diese Ergebnisse unter Praxisbedingungen vollständig wiederholbar sind. Sie können daher nur als Entscheidungshilfe dienen. Irrtümer und Änderungen sind vorbehalten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung von Grafiken, Texten oder gedruckten Publikationen ist ohne Zustimmung der RUDLOFF GmbH nicht gestattet.

Fotonachweise:
RUDLOFF: Seite 2, 3, 9, 15, 21, 28 (oben), 30, 31
Pixabay: Seite 5
Düvelsdorf: Seite 14
Adobe Stock: Titel, Seite 4/5 (Clara Bastian), 8, 9 (Harald Biebel), 13 (Olga), 18, 20 (PhotoIris2021), 22 (Stéphane Leitenberger), 24 (Coprid), 24/25 (Frank Günther), 26 (Zakharov Evgeniy), 28 (Swetlana Wall)

LIEBE LANDWIRTE UND LANDWIRTINNEN!

Die Herausforderungen an die Grünlandwirtschaft nehmen stetig zu. Viele Bestände leiden weiterhin stark unter den schwierigen Bedingungen der letzten Jahre, hinzu kommen Klimaänderungen, die vermehrt Wetterextreme mit sich bringen. Längere Dürreperioden, Verschiebung der Niederschlagsschwerpunkte außerhalb der Hauptwachstumszeit der Gräser und steigende Temperaturen stellen zukünftig hohe Anforderungen an Sie als Landwirte und uns als Saatgutproduzenten. Nur gemeinsam können wir uns diesen Aufgaben stellen.
Ein gepflegtes Grünland mit hohen Erträgen, senkt den Einstandspreis der Milch und trägt so zur Verbesserung des Betriebsergebnisses bei. Besonders in Zeiten niedriger Milchpreise ist die Investition in Grünlandpflege sinnvoll und betriebswirtschaftlich notwendig.
Mit einem robusten und gesunden Grünlandbestand leisten Sie zudem aktiv einen Beitrag zum Klima- und Artenschutz, denn Wiesen und Weiden bieten unzähligen Tier- und Insektenarten einen wichtigen Lebensraum. Das Wurzelwerk eines gut aufgestellten Bestandes fördert den Humuserhalt, speichert organischen Kohlenstoff im Boden und verringert so die klimaschädliche Emission von CO_2.
Um die Produktion von qualitativem Grundfutter auch unter klimatisch unsicheren Bedingungen sicherzustellen, bieten wir Ihnen ein strategisches Mischungskonzept und hochwertiges Saatgut. Mit einem breiten Programm aus Nachsaat- und Neuansaat- sowie Ackerfuttermischungen möchten wir Sie individuell und standortspezifisch bei Ihrem Grünlandmanagement unterstützen. Dabei können Sie sich auf unsere **OPTIMA®|GreenPower-Philosophie** verlassen:

Gute Beratung

- Unsere Grünlandberater stehen Ihnen jederzeit mit ihrem Fachwissen zur Verfügung.
- Durch Ihren täglichen Einsatz und Austausch in der Praxis können wir unser **OPTIMA®|GreenPower Mischungsprogramm** stetig optimieren und an neue Anforderungen anpassen.

Für jede Anforderung die richtige Mischung

- Bei der Entwicklung unserer **OPTIMA®|GreenPower Mischungen** arbeiten wir eng mit Praktikern zusammen und orientieren uns an den Ergebnissen der Offizialberatung.
- Folgende Parameter finden dabei besondere Beachtung: Nutzungsrichtung, Bodenverhältnisse, Klimabedingungen, Ertragserwartungen und -qualitäten.

Einsatz von empfohlenen Gräsern

- In den Mischungen unseres **OPTIMA®|GreenPower Programms** setzen wir ausschließlich von den Norddeutschen Landwirtschaftskammern empfohlene Sorten ein.
- Eine Ausnahme machen wir nur für Sorten, für die es noch keine offizielle Empfehlung gibt und die einen deutlichen Züchtungsfortschritt bieten.

Einsatz von Komponenten aus eigener Vermehrung und hohe Saatgutqualität

- Einen großen Anteil der in unseren Mischungen eingesetzten Komponenten gewinnen wir aus eigener Vermehrung.
- Wir betreuen die Produktion der Gräser von der Aussaat über die Vegetationszeit bis zur Ernte.
- In unseren modernen Saatgutproduktionsanlagen wird die Ware gereinigt, aufbereitet und anschließend amtlich zertifiziert. So gewährleisten wir die hohen Saatgutqualitäten unseres **OPTIMA®|GreenPower Mischungsprogramms**.
- Die kontinuierliche Betreuung des Vermehrungsprozesses ermöglicht uns zudem eine Vorab-Beurteilung der Eigenschaften der Einzelsorten- bereits vor der Verwendung in unseren Mischungen. Unser Vermehrungsberater und unsere Grünlandberater arbeiten hier Hand in Hand.

Regelmäßige Überprüfung der betriebswirtschaftlichen Eckdaten

- Der enge Kontakt zur Praxis und zur Offizialberatung ermöglicht uns einen stetigen Informationsfluss zu den neuesten Erkenntnissen über Futtergräser und Bestandszusammensetzungen.
- Wir überprüfen regelmäßig, welche betriebswirtschaftlichen Effekte sich durch neue Ideen und Maßnahmen im Grünland erwarten lassen. So gewährleisten wir Sie im Gespräch immer mit aktuellen Informationen zu beraten.
- Denn das Ziel unserer **OPTIMA®|GreenPower-Philosophie** ist es, das Grünland so optimal in seiner Entwicklung zu gestalten, dass Ihr Betriebsergebnis nachhaltig verbessert wird.

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

Ihr RUDLOFF-Team

DIE ERSTEN SCHRITTE ZU EINEM LEISTUNGSSTARKEN GRÜNLAND

So erstellen Sie Ihre Grünlandbonitur

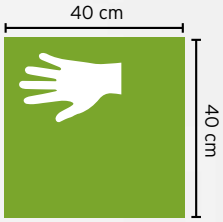
DIE BESTANDSAUFNAHME:

Bei einer Grünlandbegehung ermitteln Sie zunächst den Ist-Bestand.

- Wie viele Lücken sind vorhanden (zum Beispiel durch tierische Schädlinge oder Trittschäden)?
- Welche Arten sind zu welchen Anteilen im Bestand vertreten?
- Wie sieht ein optimaler Bestand aus?
  70 bis 80 % Gräser, davon
  20-30 % Untergräser, 15-20 % Mittelgräser, 25-30 % Obergräser,
  10-25 % hochwertige Leguminosen, 10-15 % hochwertige Kräuter
- Wie hoch ist der Anteil an wertlosen Arten: gemeine Rispe, Ampfer etc.?

Die Bestimmung der jeweiligen Anteile (Lücken / Arten) erfassen Sie mittels einfacher Schätzrahmenmethode, auch Aulendorfer Lückentest genannt.

1. Messen Sie mit einem Zollstock eine willkürliche Fläche von circa 40 cm x 40 cm im Bestand ab.
2. Bestimmen Sie mit ihrer Handfläche den prozentualen Lücken-/Deutschen Weidelgrasanteil sowie den Anteil wertloser Arten. Die Handfläche entspricht etwa einem Anteil von 15 %.
3. Wiederholen Sie Punkt 1 und 2 an weiteren Stellen im Bestand und ermitteln den Durchschnitt.



DIE ERMITTLUNG DER NOTWENDIGEN MASSNAHMEN:

Lücken im Bestand liegen bei < 15 %:

- Wir empfehlen Grünlandpflegemaßnahmen wie Striegeln und Walzen sowie eine Übersaat mit einer unserer hochwertigen **OPTIMA®|GreenPower Gräsermischungen**

Lücken im Bestand liegen bei > 15% - 45 %:

- Wir empfehlen eine Nachsaat mit einer unserer hochwertigen **OPTIMA®|GreenPower Gräsermischungen**

Der Anteil wertloser Arten im Bestand liegt bei > 45 %:

- Wir empfehlen ein Abtöten/Entfernen der Altnarbe mit anschließender Neuanlage mit einer **OPTIMA®|GreenPower NEUE WEIDE Neuansaatmischung**

Schädlingsbefall oder Wetterextreme könnten zu erheblichen Ertragsverlusten führen:

- Als Alternative zu Dauergrünlandpflanzen empfehlen wir den Einsatz unserer **OPTIMA®|GreenPower Ackerfuttermischungen** zur schnelleren Grundfuttergewinnung

**Sie haben Fragen oder benötigen Unterstützung?
Unsere Grünlandberater helfen Ihnen
sehr gern weiter. Kontaktieren Sie uns!**

GRÜNLANDMISCHUNGEN

	Mischungsname	Nachsaat	Neuansaat	Schnitt	Weide
Mischungen mit Hoch-Zucker-Gras	Hoch-Zucker-Gras	20 kg	35 kg	***	**
	Hoch-Zucker-Gras Neue Weide		35 kg	***	***
	Hoch-Zucker-Gras Struktur Plus	20 kg	35 kg	***	*
	Hoch-Zucker-Gras Protein – Ackerfuttermischung		35 kg	***	
Nachsaatmischungen	Nachsaat	20 kg	30 - 35 kg	***	**
	Nachsaat Tetra	20 kg	35 kg	***	*
	Nachsaat Moor	20 kg	30 - 35 kg	***	**
	Nachsaat Klee	20 kg	30 - 35 kg	***	**
Neuansaatmischungen	Neue Weide Tetra		35 kg	***	***
	Neue Weide Tetra ohne Klee		35 kg	***	***
	Neue Weide Moor – Höhenlagen	20 kg	40 kg	***	***
	Neue Weide Leichte Standorte		40 kg	***	***
Spezialmischungen	Silage Flex	20 kg	35 kg	***	*
	Lieschgras	20 kg	35 kg	***	*
	Überflutungsmischung		30 kg	***	**
	Kuh-Kräuter-Power		3 kg		***

ACKERFUTTER- UND ACKERGRASMISCHUNGEN

	Mischungsname	Neuansaat	Seite
Ackerfuttermischungen mit Leguminosen	Legu-Gras	30 kg	23
	Luzerne Gras Super	20 - 25 kg	23
	100% Luzerne	20 - 25 kg	23
Ackergrasmischungen	Acker 1	40 kg	24
	Acker 1 Früh	40 kg	25
	Acker 2	40 - 45 kg	25

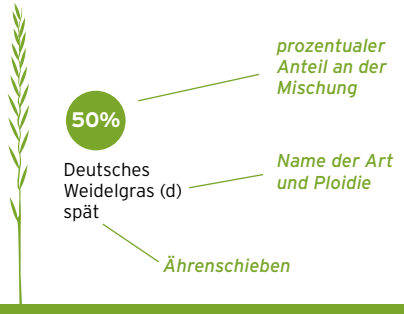
LEGENDE

M = Mooreignung

d = diploid (2n)

t = tetraploid (4n)

h= hexaploid (6n)



	Standort						Seite
	Sand	Lehmiger Sand	Lehm und Ton	Moor	Überflutungsgebiete	Höhenlagen	
		X	X	X		X	10
		X	X	X		X	10
		X	X			X	11
		X	X				11
		X	X	X			12
		X	X	X			12
		X	X	X	X	X	13
		X	X	X			13
		X	X	X			16
		X	X	X			16
	X	X	X	X		X	17
	X	X					17
	X	X					18
		X	X	X	X	X	19
	X				X		19
	X	X	X	X			20

Hoch-Zucker-Gräser sind schmackhafter und enthalten mehr sowie schneller verfügbaren Zucker als herkömmliche Weidelgräser.

Mischungen mit Hoch-Zucker-Gras

Insbesondere für Grünlandbestände von Hochleistungsbetrieben empfehlen wir den Einsatz des sehr schmackhaften Hoch-Zucker-Grases (HZG). Hochzuckerreiche Sorten enthalten je nach Standort bis zu 40 g / kg TM mehr und schneller verfügbaren Zucker als herkömmliche Weidelgräser. Dadurch kann der Erntezeitpunkt ohne Energieverluste flexibel gestaltet werden. Mit der Entscheidung für ein hochzuckerreiches Deutsches Weidelgras steigern Sie zudem durch den erhöhten Energiegehalt im Grundfutter die Milchleistung Ihrer Herde (Quelle: Saatzucht Steinach). Die HZG-Gräser sind aufgrund ihres hohen Zuckeranteils ebenfalls eine leistungsstarke Option für die Biogasgewinnung.

Mit „Aberavon" gleich mehrere Vorteile nutzen

Mit dem Mischungsangebot aus unserem **OPTIMA®|GreenPower Hoch-Zucker-Gras-Programm** bieten wir Ihnen eine extra Portion Qualität. Wir setzen auf die vom Bundessortenamt als erste zugelassene Sorte „Aberavon". „Aberavon" unterscheidet sich durch vielfältige Vorteile von anderen Deutschen Weidelgrassorten. Neben ihrem erhöhten Zuckergehalt während der gesamten Vegetationsperiode, sorgt diese spezielle Sorte durch die Bildung von oberirdischen Kriechtrieben für eine kontinuierliche Verjüngung des Bestandes. Aufgrund der kräftigen Bestockungsleistung und ihres außergewöhnlich hohen Regenerationsvermögens nach Stressphasen (Kälte, Trockenheit, Staunässe) kann die Grasnarbe mit dieser HZG-Sorte besonders dicht und gesund erhalten werden. Eine dichte Narbe sorgt neben der besseren Befahrbarkeit und der Unkrautunterdrückung vor allem für sauberes Futter mit einem verringerten Rohaschegehalt.
Um Ihnen die Vorteile des Hochzuckergrases standort- und nutzungstypgerecht zur Verfügung zu stellen, haben wir verschiedene Mischungen zur Nachsaat oder Neuanlage von Grünlandbeständen sowie eine Ackerfuttermischung entwickelt.

HOCHZUCKERREICHE SORTEN

unterscheiden sich hauptsächlich durch einen deutlich höheren Gehalt an wasserlöslichen Kohlenhydraten, also auch an Zucker, von normalen Deutsche Weidelgras-Sorten. Diese Eigenschaft bedingt sehr hohe Energiegehalte in HZG-Gräsern und ermöglicht so eine bessere Ausnutzung des Gras-Proteingehalts während des Verdauungsprozesses der Kuh im Pansen.
Das aufgrund dieses Vorgangs zusätzlich aufgenommene Protein und die höhere Futterakzeptanz von HZG-Sorten führen schlussendlich zu einer deutlich erhöhten Milchleistung.
Der höhere Zuckergehalt hat auch einen positiven Einfluss auf die Siliereigenschaften der Gräser. Durch diese Besonderheit wird der für den Gärprozess wichtige Zucker/Pufferkapazitätsquotient der Silage erhöht und so das Risiko von Fehlgärung verringert.
Der genetische Ursprung der Hochzuckergräser liegt zum Teil in den Alpenregionen. Dort bieten die höheren Zuckergehalte den Pflanzen Schutz vor Frost, womit sich die sehr gute Winterhärte dieser speziellen Deutschen Weidelgräser erklären lässt.

Quelle: Saatzucht Steinach

ABERAVON bietet über die gesamte Vegetationsperiode hinweg einen deutlich höheren Zuckergehalt als Vergleichssorten.

Die BSA-Sonderprüfung auf Zuckergehalte bestätigt hierin einen höheren Zuckergehalt von:

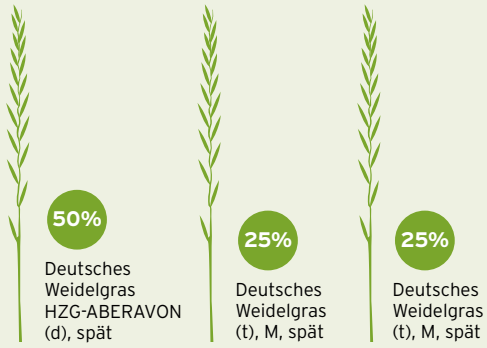
Die Hoch-Zucker-Gras Sorte **ABERAVON** bildet oberirdische Kriechtriebe. Bei der eigentlich horstbildenden Art Deutsches Weidelgras ist dies eine sehr seltene Sorteneigenschaft.
Diese Eigenschaft führt durch die bewurzelten Kriechtriebe neben den Vorteilen einer dichteren Grasnarbe zu einer fortwährenden Verjüngung und somit auch zur erhöhten Ausdauer des Bestandes. Die Vorteile sind mehrjährig in offiziellen Versuchen u.a. (LWK Nds. „Prüfungen und Versuche im Futterbau", 2010) sowie durch umfangreiche Praxiserfahrungen bestätigt.

OPTIMA®|GreenPower | HOCH-ZUCKER-GRAS

Doppelnutzungsmischung zur Neuanlage oder Aufwertung von Hochleistungsbeständen.

- Sehr hohe Grundfutterleistung aufgrund der Verwendung der besonders hochverdaulichen HZG-Sorte ABERAVON.
- Bestmögliche Energiegehalte zum Erntezeitpunkt durch die Zusammenstellung der Mischung mit Gräsern aus einem engen Reifebereich.
- Vornehmlich zur Schnittnutzung geeignet.

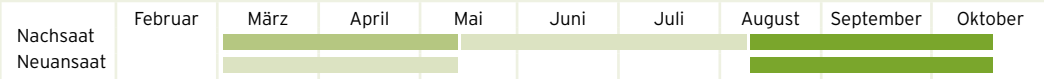
ZUSAMMENSETZUNG:



STANDORT:

Sand	Lehmiger Sand	Lehm und Ton	Moor	Überflutungs-gebiete	Höhen-lagen

SAATZEIT:



Empfohlen (das 3-Blatt-Stadium sollte zur Überwinterung erreicht sein). Bei beschädigten oder lückigen Beständen (je nach Witterung, zum Vegetationsbeginn). Falls erforderlich (Neuansaat, je nach Witterung, zum Vegetationsbeginn).

AUSSAATSTÄRKE:

20 kg / ha

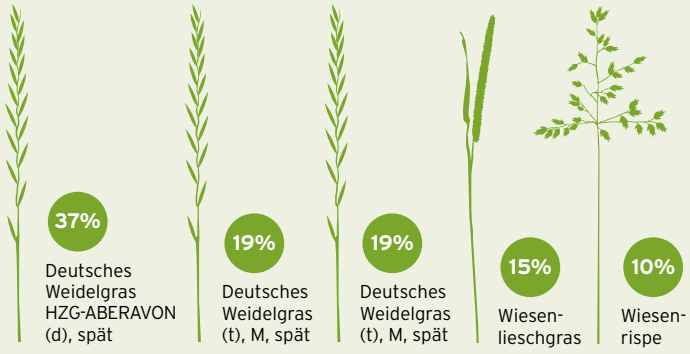
(Neuansaat 35 kg / ha)

OPTIMA®|GreenPower | HOCH-ZUCKER-GRAS NEUE WEIDE

Grundständige Mischung zur Neuanlage eines leistungsstarken Bestandes, auch in rauen Lagen.

- Leistungsfähiger Grasbestand aufgrund des schmackhaften HZG-Grases.
- Ausbildung einer sehr guten Narbendichte und hohen Trittfestigkeit durch das hochwertige und robuste Untergras Wiesenrispe.
- Geeignet zur Silagegewinnung, Beweidung und auch als Kurzrasenwiese.

ZUSAMMENSETZUNG:



STANDORT:

Sand	Lehmiger Sand	Lehm und Ton	Moor	Überflutungs-gebiete	Höhen-lagen

SAATZEIT:

Empfohlen (das 3-Blatt-Stadium sollte zur Überwinterung erreicht sein).
Falls erforderlich (je nach Witterung, zum Vegetationsbeginn).

AUSSAATSTÄRKE:

Neuansaat
35 kg / ha

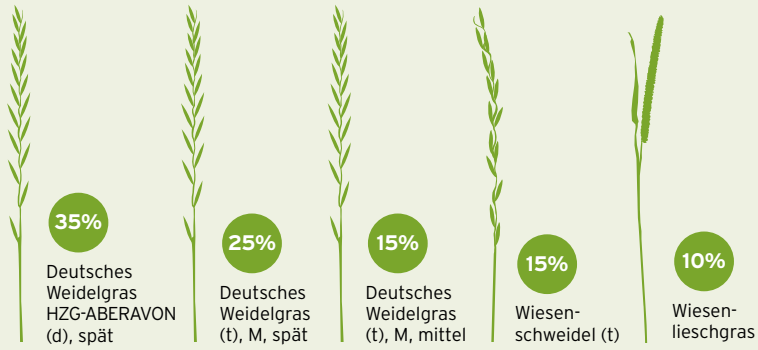
Bitte beachten Sie, dass unsere Vorschläge zum Standort, der Aussaatzeit und -stärke nur Empfehlungen sind. Diese können je nach Witterung und Region stark abweichen und

OPTIMA®|GreenPower | HOCH-ZUCKER-GRAS STRUKTUR PLUS

Mischung zur Neuanlage oder Aufwertung eines Bestandes mit einem Anteil an strukturreichen Gräsern.

- Für eine anspruchsvolle Fütterung und verbesserte Pansengesundheit durch den Einsatz von Gräsern mit hohem Strukturanteil.
- Wiesenschweidel und Wiesenlieschgras sorgen für zusätzliche Schmackhaftigkeit sowie Stabilität und Ausdauer im Bestand.
- Geeignet zur Schnittnutzung.

ZUSAMMENSETZUNG:



STANDORT:

Sand	Lehmiger Sand	Lehm und Ton	Moor	Überflutungs-gebiete	Höhen-lagen

SAATZEIT:

	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
Nachsaat									
Neuansaat									

Empfohlen (das 3-Blatt-Stadium sollte zur Überwinterung erreicht sein). Bei beschädigten oder lückigen Beständen (je nach Witterung, zum Vegetationsbeginn). Falls erforderlich (Neuansaat, je nach Witterung, zum Vegetationsbeginn).

AUSSAATSTÄRKE:

20 kg / ha

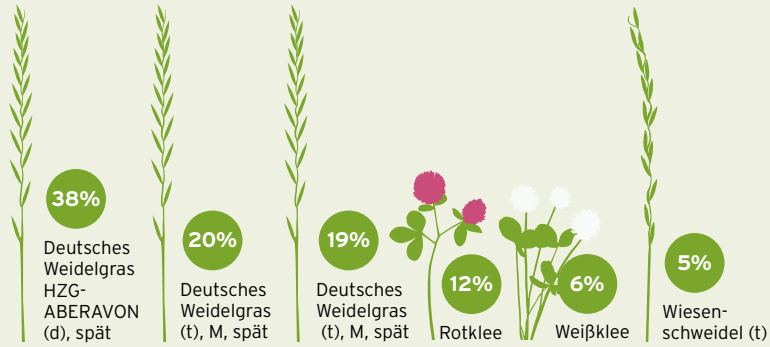
(Neuansaat 35 kg / ha)

OPTIMA®|GreenPower | HOCH-ZUCKER-GRAS PROTEIN

Hochertragreiche Ackerfuttermischung.

- Sehr schmackhafte und strukturreiche Gräser-Klee-kombination.
- Leguminosenanteil liefert eine Extraportion Protein und verbessert die Bodenfruchtbarkeit.
- Steigerung des Ertrags- und Qualitätsvermögens durch die Ergänzung mit robustem Wiesenschweidel.

ZUSAMMENSETZUNG:



STANDORT:

Sand	Lehmiger Sand	Lehm und Ton	Moor	Überflutungs-gebiete	Höhen-lagen

SAATZEIT:

	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
Neuansaat									

Empfohlen (das 3-Blatt-Stadium sollte zur Überwinterung erreicht sein).
Falls erforderlich (je nach Witterung, zum Vegetationsbeginn).

AUSSAATSTÄRKE:

Neuansaat 35 kg / ha

stellen keine Erfolgsgarantie dar. Lassen Sie sich zudem gern individuell vor Ort von uns beraten, um die optimale Mischung für Ihren Standort zu finden.

Nachsaaten

Gut gepflegte Grünlandbestände mit vitalen, leistungsfähigen Gräsern und einer gesunden Narbe sind die Basis für eine rentable Milch- und Fleischerzeugung. Unsere kontinuierlich angepassten und speziell entwickelten **OPTIMA®|GreenPower Nachsaatmischungen** aus ausgewählten und hochwertigen Sorten bieten ideale Unterstützung bei der Optimierung Ihres Grünlandmanagements. Wir empfehlen, neben einer angepassten Düngung und Pflege, eine regelmäßige Nachsaat mit Deutschem Weidelgras, um die Leistungsfähigkeit des Grünlandbestandes zu erhalten und der Verunkrautung entgegenzuwirken. Deutsches Weidelgras zeichnet sich, ergänzend zum hohen Futterwert, durch Konkurrenzstärke, bestes Regenerationsvermögen sowie gute Schnitt-, Tritt- und Verbissverträglichkeit aus und sollte daher ausreichend im Bestand vorhanden sein. Zusätzlich zu diesen vorteilhaften Eigenschaften ist ein Weidelgras-dominierter

OPTIMA®|GreenPower | NACHSAAT

Klassische Nachsaat zur Instandhaltung und qualitativen Verbesserung der Grasnarbe.

- Optimierung der Nutzungselastizität und Ertragssicherheit durch die spezielle Zusammenstellung aus empfohlenen Sorten mit verschiedenen Reifebereichen.
- Erhaltung einer dichten Grasnarbe dank der Kombination von vorteilhaften Sorteneigenschaften mit unterschiedlicher genetischer Basis. Diploide Sorten ergänzen die Mischung mit ihrer hohen Triebkraft und sehr gute Umweltstabilität.
- Flexiblere Gestaltung des Nutzungstermins aufgrund des Einsatzes von späten und mittelspäten Sorten.

ZUSAMMENSETZUNG:

- 25% Deutsches Weidelgras (t), M, mittel
- 25% Deutsches Weidelgras (t), M, mittel
- 25% Deutsches Weidelgras (d), M, spät
- 25% Deutsches Weidelgras (t), M, spät

STANDORT:

Sand	Lehmiger Sand	Lehm und Ton	Moor	Überflutungsgebiete	Höhenlagen

SAATZEIT:

	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
Nachsaat									
Neuansaat									

Empfohlen (das 3-Blatt-Stadium sollte zur Überwinterung erreicht sein). Bei beschädigten oder lückigen Beständen (je nach Witterung, zum Vegetationsbeginn). Falls erforderlich (Neuansaat, je nach Witterung, zum Vegetationsbeginn).

AUSSAATSTÄRKE:

20 kg / ha

(Neuansaat 30 - 35 kg / ha)

OPTIMA®|GreenPower | NACHSAAT TETRA

Nachsaatmischung für Hochleistungsbestände an besseren Standorten.

- Hohe Grünmasseerträge und mehr Ertragssicherheit durch die spezielle Zusammenstellung von ausschließlich empfohlenen, tetraploiden, späten Sorten.
- Besonders guter Feldaufgang und sehr schmackhaftes Futter mit stabilen Inhaltsstoffen. Eignet sich auch für eine ertragreiche Hauptfutterproduktion.
- Zur Weide- und Schnittnutzung und auch als Ackergras geeignet.

ZUSAMMENSETZUNG:

- 25% Deutsches Weidelgras (t), M, spät
- 25% Deutsches Weidelgras (t), M, spät
- 25% Deutsches Weidelgras (t), M, spät
- 25% Deutsches Weidelgras (t), M, spät

STANDORT:

Sand	Lehmiger Sand	Lehm und Ton	Moor	Überflutungsgebiete	Höhenlagen

SAATZEIT:

	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
Nachsaat									
Neuansaat									

Empfohlen (das 3-Blatt-Stadium sollte zur Überwinterung erreicht sein). Bei beschädigten oder lückigen Beständen (je nach Witterung, zum Vegetationsbeginn). Falls erforderlich (Neuansaat, je nach Witterung, zum Vegetationsbeginn).

AUSSAATSTÄRKE:

20 kg / ha

(Neuansaat 35 kg / ha)

Bitte beachten Sie, dass unsere Vorschläge zum Standort, der Aussaatzeit und -stärke nur Empfehlungen sind. Diese können je nach Witterung und Region stark abweichen und

Grasbestand Voraussetzung für gute Gärqualitäten in der Silage.
Bei der Zusammenstellung unserer Mischungen legen wir dementsprechend nicht nur großen Wert auf hochwertige Deutsche Weidelgräser, sondern insbesondere auf eine hohe genetische Diversität. Um den züchterischen Fortschritt optimal auszunutzen, setzen wir daher neben unseren eigenen Sorten auch Sorten aus anderen Züchterhäusern ein. Durch die Etablierung von neuem genetischen Material im Grünlandbestand können die Futterqualitäten und die Stabilität der Erträge, auch unter herausfordernden Bedingungen, stetig verbessert werden.

Das Deutsche Weidelgras - das wertvollste Futtergras auf intensiv genutzten Wiesen und Weiden.

OPTIMA®|GreenPower | NACHSAAT MOOR

Nachsaatmischung mit hoher Ausdauerleistung für anspruchsvolle, typische Grünlandstandorte.

- Sichere Bestandserhaltung und schneller Narbenschluss im Frühjahr durch vielfältige Sortenwahl aus unterschiedlichen Reifegruppen.
- Enthält ausschließlich Sorten mit Mooreignung, die auf ihre hohe Ausdauerleistung geprüft und empfohlen sind. Diese Sorten zeichnen sich insbesondere durch ihre gute Winterhärte und ihr überdurchschnittliches Regenerationsvermögen aus.

ZUSAMMENSETZUNG:

- 25% Deutsches Weidelgras (d), M, spät
- 25% Deutsches Weidelgras (t), M, spät
- 20% Deutsches Weidelgras (t), M, spät
- 15% Deutsches Weidelgras (t), M, mittel
- 15% Deutsches Weidelgras (t), M, mittel

STANDORT:

Sand	Lehmiger Sand	Lehm und Ton	Moor	Überflutungs-gebiete	Höhen-lagen

SAATZEIT:

	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
Nachsaat									
Neuansaat									

Empfohlen (das 3-Blatt-Stadium sollte zur Überwinterung erreicht sein). Bei beschädigten oder lückigen Beständen (je nach Witterung, zum Vegetationsbeginn). Falls erforderlich (Neuansaat, je nach Witterung, zum Vegetationsbeginn).

AUSSAATSTÄRKE:

20 kg / ha

(Neuansaat 30 - 35 kg / ha)

NEU! OPTIMA®|GreenPower | NACHSAAT KLEE

Nachsaatmischung mit zwei verschiedenen Kleearten, trägt zu einer Reduzierung der N-Düngung bei.

- Unterstützt die lückenfüllenden Gräser mit zwei verschiedenen Kleearten, die mittels ihrer N-Fixierungsleistung das Gräserwachstum optimieren.
- Erhalt einer dichten Grasnarbe dank der Kombination aus vorteilhaften Sorteneigenschaften von Gräsern mit unterschiedlicher genetischer Basis und verschiedenen Reifegruppen.

ZUSAMMENSETZUNG:

- 20% Deutsches Weidelgras (t), M, mittel
- 20% Deutsches Weidelgras (t), M, mittel
- 20% Deutsches Weidelgras (d), M, spät
- 20% Deutsches Weidelgras (t), M, spät
- 15% Michels-klee
- 5% Weiß-klee

STANDORT:

Sand	Lehmiger Sand	Lehm und Ton	Moor	Überflutungs-gebiete	Höhen-lagen

SAATZEIT:

	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
Nachsaat									
Neuansaat									

Empfohlen (das 3-Blatt-Stadium sollte zur Überwinterung erreicht sein). Bei beschädigten oder lückigen Beständen (je nach Witterung, zum Vegetationsbeginn). Falls erforderlich (Neuansaat, je nach Witterung, zum Vegetationsbeginn).

AUSSAATSTÄRKE:

20 kg / ha

(Neuansaat 30 - 35 kg / ha)

stellen keine Erfolgsgarantie dar. Lassen Sie sich zudem gern individuell vor Ort von uns beraten, um die optimale Mischung für Ihren Standort zu finden.

DIPLOIDE GRÄSER

Diploide Gräser unterscheiden sich hauptsächlich in ihrem Stängel-Blatt-Verhältnis von tetraploiden Gräsern. Die schmaleren diploiden Gräser haben kleinere Zellen und somit einen höheren Anteil an Zellwand im Vergleich zum Zellinhalt. Ihr Rohfaseranteil ist daher höher und ihre Schmackhaftigkeit etwas geringer als bei den tetraploiden Varianten. Daraus ergibt sich auch, dass ihr Tausendkorngewicht (TKG) niedriger ist. Dies sollte insbesondere bei der Aussaat berücksichtigt werden. Ihr großer Vorteil liegt allerdings in ihrer bemerkenswerten Ausdauer und guten Umweltstabilität. Zusätzlich können diploide Gräser durch ihre hohen Triebdichten sehr dichte Grasnarben bilden.

TETRAPLOIDE GRÄSER

Tetraploide Sorten sind diploiden Sorten erwiesenermaßen im Energie- und Zuckergehalt sowie im Ertrag überlegen. Sie bilden besonders kräftige Triebe mit hohem Blattanteil aus. Die längeren und breiteren Blätter besitzen anteilig mehr Zellinhalt in Form von Kohlenhydraten und weniger Zellwänden mit entsprechend geringerem Rohfaseranteil. Dies führt zu einer besonders hohen Energiekonzentration und Schmackhaftigkeit. Aufgrund der ploidiebedingten größeren Zellen verzeichnen die tetraploiden Grassamen ein höheres Tausendkorngewicht (TKG) als diploide Sorten, dies sollte bei der Aussaat berücksichtigt werden. Ein höheres TKG verbessert den Feldaufgang, da der Keimling widerstandsfähiger und robuster ist. Des Weiteren verfügen diese Pflanzen über einen höheren Wassergehalt, was bei der Konservierung in Bezug auf die verlängerte Anwelkdauer bedacht werden sollte.

Eine regelmäßige Nachsaat hält den Bestand frei von unerwünschten Arten und sichert so eine wertvolle und ertragreiche Ernte.

OPTIMA® - die Qualitätsmarke für landwirtschaftliche Saatgutmischungen steht seit jeher für höchste Reinheit und Leistungsfähigkeit. Dabei ist die Kombination aus starken Komponenten und dem Einsatz von ausgewählten Sorten sowie Saatgut aus eigener Vermehrung die Grundlage für die erfolgreichen, praxisorientierten Rezepturen. Gern beraten wir Sie zum Einsatz und Anbau!

OPTIMA® GreenPower
Premium-Grünlandmischungen

OPTIMA® GreenLife
Premium-Zwischenfrucht- & Begleitpflanzenmischungen

OPTIMA® WildLife
Premium-Blühmischungen

Eine Premium-Marke der RUDLOFF GmbH.

RUDLOFF
SAATEN & FUTTER

Weitere Informationen finden Sie unter **www.rudloff.de**

Neuansaaten

Um stark geschädigte oder sehr leistungsschwache Grünlandflächen wieder für eine wirtschaftlich effiziente Grundfutterproduktion nutzen zu können, raten wir zu einer Neuansaat. Das nicht genutzte Potential einer sich unvorteilhaft entwickelten Grasnarbe ist gesamtökonomisch gesehen sehr viel ineffizienter als die Kosteninvestition in eine Grünlanderneuerung. Um einen nachhaltigen, ertragreichen Bestand aufzubauen, ist eine gute Planung unerlässlich.

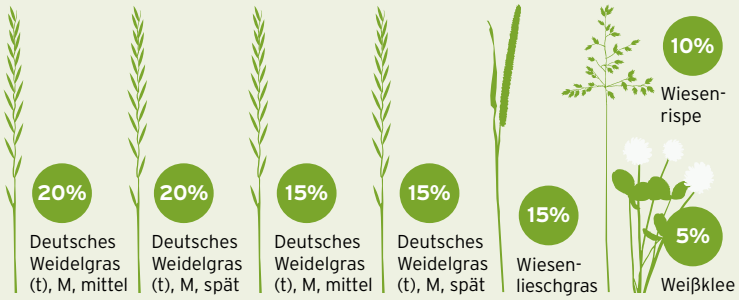
Neben den entsprechenden Pflegemaßnahmen sind standortangepasste Mischungen mit ausgewogener Arten- und Sortenwahl aus unterschiedlich genetischem Material entscheidend für den Erfolg der Neuansaat. Mit unseren hochwertigen **OPTIMA®|GreenPower NEUE WEIDE Neuansaatmischungen**, die sich sehr gut in der Praxis bewährt haben, sind Sie bestens aufgestellt für die Neuanlage einer robusten

OPTIMA®|GreenPower | NEUE WEIDE TETRA

Ansaatmischung für hochertragreiche Grünlandbestände an besseren Standorten.

- Für die Etablierung eines sehr leistungsstarken und ausdauernden Bestandes mit besonders gutem Feldaufgang durch die Kombination von ausschließlich tetraploiden energiereichen Deutschen Weidelgrassorten und robustem, wurzelstarkem Wiesenlieschgras.
- Sehr schmackhaftes Futter mit stabilen Inhaltsstoffen und einer Extraportion Protein durch die Zugabe von Weißklee.
- Auch für die intensive Beweidung geeignet.

ZUSAMMENSETZUNG:



STANDORT:

Sand	Lehmiger Sand	Lehm und Ton	Moor	Überflutungs-gebiete	Höhen-lagen

SAATZEIT:

	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
Neuansaat									

Empfohlen (das 3-Blatt-Stadium sollte zur Überwinterung erreicht sein).
Falls erforderlich (je nach Witterung, zum Vegetationsbeginn).

AUSSAATSTÄRKE:

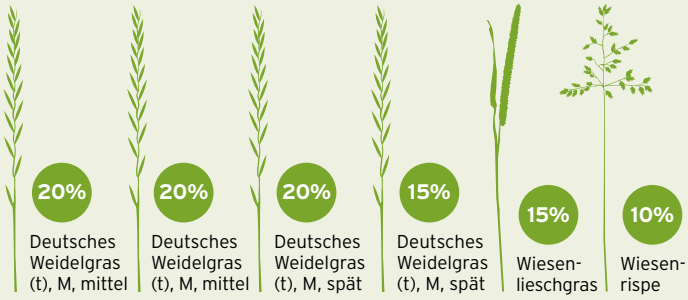
Neuansaat
35 kg / ha

OPTIMA®|GreenPower | NEUE WEIDE TETRA OHNE KLEE

Praxiserprobte, bewährte Ansaatmischung, insbesondere für eine intensive Beweidung auf besseren Standorten geeignet.

- Für die Etablierung eines sehr leistungsstarken und ausdauernden Bestandes mit guter Schnitt-, Tritt- und Verbissverträglichkeit durch die Kombination von ausschließlich tetraploiden, energiereichen Deutschen Weidelgrassorten und robustem, wurzelstarkem Wiesenlieschgras.
- Aufbau einer dichten und tragfähigen Narbe durch das sehr kälteverträgliche und anpassungsfähige Untergras Wiesenrispe.

ZUSAMMENSETZUNG:



STANDORT:

Sand	Lehmiger Sand	Lehm und Ton	Moor	Überflutungs-gebiete	Höhen-lagen

SAATZEIT:

	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
Neuansaat									

Empfohlen (das 3-Blatt-Stadium sollte zur Überwinterung erreicht sein).
Falls erforderlich (je nach Witterung, zum Vegetationsbeginn).

AUSSAATSTÄRKE:

Neuansaat
35 kg / ha

Bitte beachten Sie, dass unsere Vorschläge zum Standort, der Aussaatzeit und -stärke nur Empfehlungen sind. Diese können je nach Witterung und Region stark abweichen und

und ertragreichen Wirtschaftsgrünlandfläche. Um konstante Qualität und hohe Erträge sicherzustellen, setzen wir bei unseren Rezepturen auf die Kombination von verschiedenen Komponenten mit unterschiedlich wertvollen Eigenschaften. Insbesondere das Zusammenbringen von Pflanzenarten mit verschiedenen Wurzellängen führt zu einer besseren Ausnutzung des Bodenraums. Dadurch können die Bestände auch in Trockenperioden aufrechterhalten werden. Zusätzlich wird durch die gesteigerte Menge an Wurzelmasse die klimarelevante Bindung von Kohlenstoff im Boden erhöht. Um den Bestand gut gegen weitere Stressfaktoren aufzustellen, achten wir bei der Sortenauswahl unserer Mischungen darauf, geprüfte und neue Sorten zu wählen, um den züchterischen Fortschritt optimal zu nutzen. Denn nur gut aufgestellte Neuansaaten führen zu ausdauernden, robusten und hochproduktiven Beständen mit verbesserter Nährstoffeffizienz.

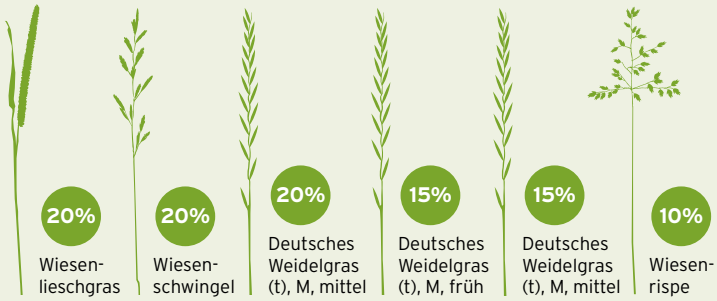
WIR EMPFEHLEN
die Grünlanderneuerung im Zeitraum Mitte August bis Mitte September durchzuführen. Zum Ende der Vegetationszeit nimmt die Gefahr der Konkurrenz durch unerwünschte Arten im Bestand ab. Somit kann sich der Bestand gut entwickeln und sicher aufstellen. Über das Winterhalbjahr kann sich der Boden setzen und mit dem ersten Aufwuchs im Frühjahr kann eine gute Ertragsleistung erreicht werden.

OPTIMA®|GreenPower | NEUE WEIDE MOOR-HÖHENLAGEN

Grünlandmischung für moorige und anmoorige Standorte, auch für Höhenlagen gut geeignet.

- Hohe Futterleistung dank winterharter Gräser und damit eine frühe Nährstoffaufnahme im Frühjahr.
- Etablierung sehr robuster Bestände durch den Anteil an hochwertigem wurzelstarken Wiesenlieschgras und für feuchte Lagen und Moorböden gut geeigneten Wiesenschwingel.
- Hohe Narbendichte durch die ausdauernde Wiesenrispe.

ZUSAMMENSETZUNG:



STANDORT:

Sand	Lehmiger Sand	Lehm und Ton	Moor	Überflutungs-gebiete	Höhen-lagen

SAATZEIT:

	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
Nachsaat									
Neuansaat									

Empfohlen (das 3-Blatt-Stadium sollte zur Überwinterung erreicht sein). Bei beschädigten oder lückigen Beständen (je nach Witterung, zum Vegetationsbeginn). Falls erforderlich (Neuansaat, je nach Witterung, zum Vegetationsbeginn).

AUSSAATSTÄRKE:

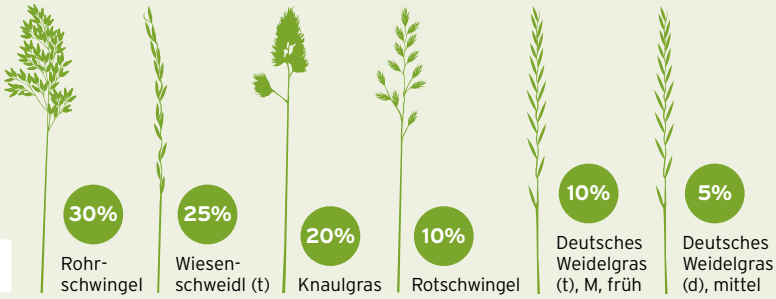
Neuansaat 40 kg / ha
(Nachsaat 20 kg / ha)

OPTIMA®|GreenPower | NEUE WEIDE LEICHTE STANDORTE

Mähweide-Ansaatmischung für leichte Standorte mit geringen Niederschlägen.

- Verbindung von sehr guter Ertrags- und Energieleistung mit sehr guter Winterhärte durch ausgewählte Deutsche Weidelgrassorten mit Mooreignung.
- Gute Bodenfestigkeit infolge des Knaulgrasanteils.
- Sichere Erträge dank trockentoleranter Gräserarten wie Rohrschwingel, Wiesenschweidel und Knaulgras.

ZUSAMMENSETZUNG:



STANDORT:

Sand	Lehmiger Sand	Lehm und Ton	Moor	Überflutungs-gebiete	Höhen-lagen

SAATZEIT:

	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
Neuansaat									

Empfohlen (das 3-Blatt-Stadium sollte zur Überwinterung erreicht sein).
Falls erforderlich (je nach Witterung, zum Vegetationsbeginn).

AUSSAATSTÄRKE:

Neuansaat 40 kg / ha

stellen keine Erfolgsgarantie dar. Lassen Sie sich zudem gern individuell vor Ort von uns beraten, um die optimale Mischung für Ihren Standort zu finden.

Spezialmischungen

Um Ihnen auch unter ungünstigeren Erntebedingungen konstante Futterqualität und mehr Flexibilität zu ermöglichen, arbeiten wir kontinuierlich daran unser Mischungsangebot zu optimieren. Den besonderen klimatischen und standortbedingten Herausforderungen stellen wir uns mit einer geschickten Komponentenwahl und -kombination in unseren Produkten. Unterschiedliche Spezialmischungen zur Nutzung an Standorten mit ganz besonderen Anforderungen ergänzen unser **OPTIMA®|GreenPower-Mischungsprogramm**.

Ist Ihr Grünlandbestand während des Aufwuchses schwierigen Wetterlagen und extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt, empfehlen wir eine spezielle Nachsaat mit Sorten aus allen Reifegruppen. Dies ermöglicht eine flexible Gestaltung des Nutzungstermins und sichert so optimale Erträge, auch unter ungünstigen Bedingungen. Für Bestände an feuchten Standorten oder Flächen, die regelmäßig überflutet werden, raten wir zu einer angepassten Etablierung besonders robuster Grasarten. Diese ausgewählten Artenunterstützen den Bestand beim Erhalt einer stabilen und gesunden Narbe, auch bei Staunässe.

Die standortspezifischen Eigenschaften der unterschiedlichen Gräserarten sind entscheidend, um das Potential Ihrer Grünlandflächen optimal nutzen zu können.

OPTIMA®|GreenPower | SILAGE FLEX

Sehr robuste Nachsaatmischung insbesondere für leichte Standorte mit wechselhaften Wasserverfügbarkeiten geeignet.

- Kombination aus verschiedenen empfohlenen Deutschen Weidelgrassorten aus unterschiedlichen Reifebereichen.
- Ertragsvorteile und erhöhter Strukturanteil bei frühem ersten Schnitt aufgrund des Anteils an frühen Sorten.
- Vornehmlich zur Schnittnutzung geeignet.

ZUSAMMENSETZUNG:

30%	20%	20%	15%	15%
Deutsches Weidelgras (t), M, mittel	Deutsches Weidelgras (t), M, mittel	Deutsches Weidelgras (t), M, spät	Deutsches Weidelgras (d), M, früh	Deutsches Weidelgras (t), M, früh

STANDORT:

Sand	Lehmiger Sand	Lehm und Ton	Moor	Überflutungsgebiete	Höhenlagen

SAATZEIT:

	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
Nachsaat									
Neuansaat									

Empfohlen (das 3-Blatt-Stadium sollte zur Überwinterung erreicht sein). Bei beschädigten oder lückigen Beständen (je nach Witterung, zum Vegetationsbeginn). Falls erforderlich (Neuansaat, je nach Witterung, zum Vegetationsbeginn).

AUSSAATSTÄRKE:

20 kg / ha

(Neuansaat 35 kg / ha)

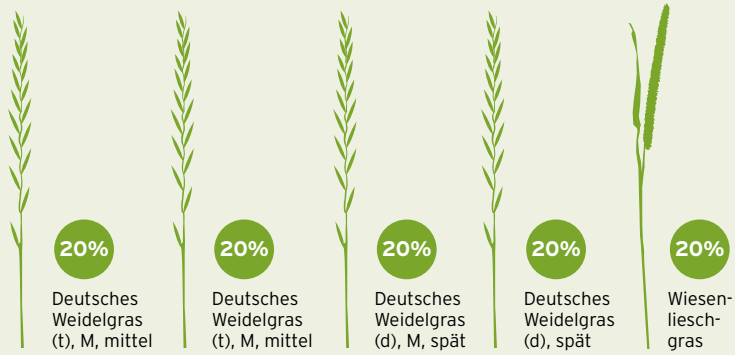
Bitte beachten Sie, dass unsere Vorschläge zum Standort, der Aussaatzeit und -stärke nur Empfehlungen sind. Diese können je nach Witterung und Region stark abweichen und

OPTIMA®|GreenPower | LIESCHGRAS

Sehr winterharte Mischung zur Nach- und Neuansaat für exponierte Lagen.

- Gesunde und stabile Grasnarbe, auch an feuchten und anspruchsvollen Standorten durch die Zugabe des sehr ausdauernden und schmackhaften Wiesenlieschgrases.
- Hohe Nutzungselastizität aufgrund der Kombination von vier verschiedenen Deutschen Weidelgrassorten mit Mooreignung aus unterschiedlichen Reifebereichen.
- Bestens geeignet zur Weide- und Schnittnutzung.

ZUSAMMENSETZUNG:



STANDORT:

Sand	Lehmiger Sand	Lehm und Ton	Moor	Überflutungs-gebiete	Höhen-lagen

SAATZEIT:

	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
Nachsaat									
Neuansaat									

Empfohlen (das 3-Blatt-Stadium sollte zur Überwinterung erreicht sein). Bei beschädigten oder lückigen Beständen (je nach Witterung, zum Vegetationsbeginn). Falls erforderlich (Neuansaat, je nach Witterung, zum Vegetationsbeginn).

AUSSAATSTÄRKE:

20 kg / ha

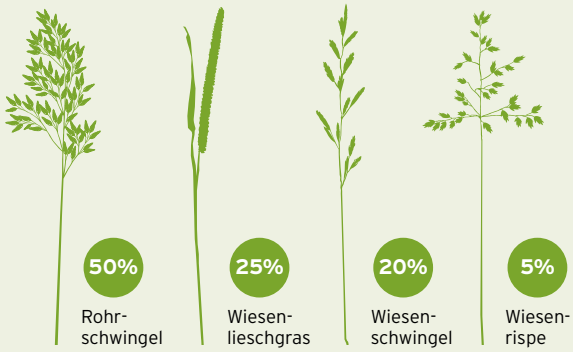
(Neuansaat 35 kg / ha)

OPTIMA®|GreenPower | ÜBERFLUTUNGSMISCHUNG

Sehr ausdauernde Neuansaatmischung für regelmäßig unter Wasser stehende Flächen.

- Robuster Bestand und hohe Erträge auch an sehr nassen Standorten.
- Energiereiches Grundfutter aus den sehr schmackhaften Futtergräsern Wiesenschwingel, Wiesenrispe und Wiesenlieschgras.
- Rohrschwingel fördert eine dichte und vitale Narbe. Er bevorzugt wechselfeuchte Bedingungen, ist unempfindlich gegen Nässe und sehr winterhart.
- Vorwiegend zur Schnittnutzung, aber auch zur Beweidung geeignet.

ZUSAMMENSETZUNG:



STANDORT:

Sand	Lehmiger Sand	Lehm und Ton	Moor	Überflutungs-gebiete	Höhen-lagen

SAATZEIT:

	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
Neuansaat									

Empfohlen (das 3-Blatt-Stadium sollte zur Überwinterung erreicht sein).
Falls erforderlich (je nach Witterung, zum Vegetationsbeginn).

AUSSAATSTÄRKE:

Neuansaat
30 kg / ha

stellen keine Erfolgsgarantie dar. Lassen Sie sich zudem gern individuell vor Ort von uns beraten, um die optimale Mischung für Ihren Standort zu finden.

Leistungsstarke Artenvielfalt für die Weide

Für weidehaltende Betriebe empfehlen wir eine **Kräuter-Ergänzungsmischung**, die bei einer Neuansaat der gewählten Grassaatmischung beigefügt wird. Verschiedene wertvolle und gesunde Kräuter werten die Schmackhaftigkeit des Weidefutters erheblich auf und tragen zur Etablierung eines Artenreichtums bei. Dank der verschiedenen Ansprüche und Eigenschaften der unterschiedlen Arten stabilisieren und erhalten sie Ihre Weideflächen hinsichtlich der durch den Klimawandel immer häufiger vorkommenden Extremwetterereignisse. Neben der Stickstoffversorgung infolge des Leguminosenanteils, unterstützen in Trockenperioden tiefwurzelnde Arten die Aufrechterhaltung eines vitalen Bestandes. Die optimale Ausnutzung des Bodenraums durch die Kombination unterschiedlicher Arten und Wurzellängen vergrößert zudem die Wurzelmasse und erhöht somit die klimarelevante Bindung von Kohlenstoffen im Boden.

Futterkleearten sind dank ihres hohen Eiweiß- und Mineralstoffanteils besonders schmackhaft und verbessern zudem den Nährstoffgehalt des Futters.

OPTIMA®|GreenPower | KUH-KRÄUTER-POWER

Ergänzungsmischung für eine kräuterreiche Aufwertung der Neuansaat bei Weidehaltung.

- Aufwertung der Schmackhaftigkeit des Weidefutters durch wertvolle und gesunde Kräuter.
- Etablierung eines vorteilhaften Artenreichtums:
  - Aufrechterhaltung eines stabilen Bestandes durch die Unterstützung von tiefwurzelnden Arten, insbesondere in Trockenperioden
  - kontinuierliche Stickstoffversorgung der Pflanzen aufgrund des Leguminosenanteils
  - vergrößerte Wurzelmasse und somit erhöhte klimarelevante Bindung von Kohlenstoffen im Boden mittels der speziellen Zusammensetzung von tief- und flachwurzelnden Kräutern

ZUSAMMENSETZUNG:

Kümmel
Fenchel
Spitzwegerich
Wiesensalbei
Wegwarte
Kleiner Wiesenknopf
Gewöhnliche Pastinake
Hornklee
Rotklee
Luzerne

STANDORT:

Sand	Lehmiger Sand	Lehm und Ton	Moor	Überflutungsgebiete	Höhenlagen

AUSSAATSTÄRKE:

Neuansaat 3 kg/ha
(Ergänzungsmischung)

Bitte beachten Sie, dass unsere Vorschläge zum Standort, der Aussaatzeit und -stärke nur Empfehlungen sind. Diese können je nach Witterung und Region stark abweichen und stellen keine Erfolgsgarantie dar. Lassen Sie sich zudem gern individuell vor Ort von uns beraten, um die optimale Mischung für Ihren Standort zu finden.

Ihr Grünland ist schon fit?

Entdecken Sie jetzt das umfangreiche RUDLOFF Maissortiment!

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Handelspartner oder hier:

RUDLOFF
SAATEN & FUTTER

www.rudloff.de

Ackerfuttermischungen mit Leguminosen

Hohe Proteinanteile im Grundfutter sorgen für eine erhöhte Futteraufnahme, verbesserte Tiergesundheit und Einsparungen im Kraftfutter und können mit leguminosenreichen Ackerfuttermischungen optimal erreicht werden. Des Weiteren hat der Ackerfutterbau viele pflanzenbauliche Vorteile. Neben der Auflockerung der Fruchtfolge, dem intensiven Humusaufbau durch Wurzel- und Stoppelreste und einer damit einhergehenden Optimierung der Bodenfruchtbarkeit sind Ackerfutteransaaten auch ein effektiver Erosionsschutz.

Um die Vegetationszeit möglichst optimal zu nutzen, enthalten unsere **OPTIMA®|GreenPower Ackerfuttermischungen** besonders ertragsstarke und frohwüchsige Arten und Sorten. Die wertvollen Futterleguminosen Klee und Luzerne sorgen neben der Stickstoffanreicherung im Boden für eine sehr gute Grundfutterqualität mit hoher Energiekonzentration und hervorragendem Proteingehalt. Sie eignen sich aufgrund des hohen Leguminosenanteils vornehmlich zur Frischverfütterung.

Auf leichten und trockenen Standorten raten wir zu unserer **OPTIMA®|GreenPower „Luzerne Gras Super“** oder **OPTIMA®|GreenPower „100% Luzerne“-Mischung**. Luzerne ist eine sehr robuste Kultur, die auch unter schwierigen Bedingungen sehr leistungsfähig bleibt. Zu beachten ist ihre vergleichsweise lange Etablierungsphase, daher sollte sie möglichst früh im Jahr ausgesät werden.

HYBRIFORCE 2400

...ist die erste vom Bundessortenamt (BSA) zertifizierte Hybridluzerne. Sie überzeugt vor allem mit ihrer Robustheit und ist deutlich gesünder als nichthybride Sorten. Durch einen sehr frühen Start der Photosynthese und somit einer zügigeren Aufnahme von Wasser und Nährstoffen bildet sie kräftige und schnell nachwachsende Pflanzen. Dadurch ist sie insbesondere stark in der Unkrautunterdrückung und der Bildung eines homogenen Bestandes. Im Anbau sichert HYBRIFORCE 2400 konstante Erträge, da sie sehr resistent gegen Kälte und Trockenheit ist und sich für verschiedene Standorte eignet.

Die Luzerne - die Königin der Futterpflanzen.

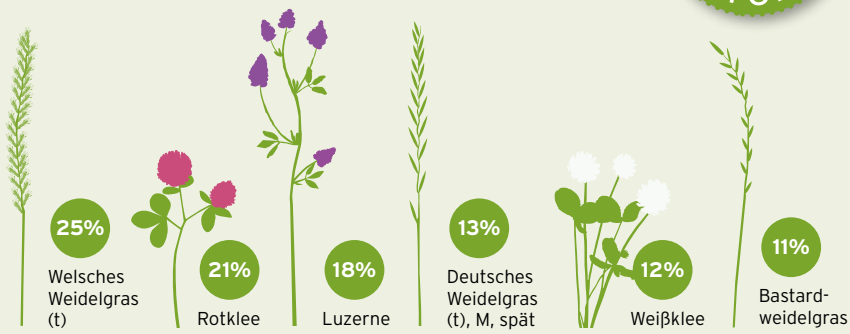
OPTIMA®|GreenPower | LEGU-GRAS

Sehr vielfältige, ausgewogene Mischung mit je drei Leguminosen und Grasarten.

100% GREENING KONFORM

- Zur Silage geeignet.

ZUSAMMENSETZUNG:



AUSSAATSTÄRKE:

Neuansaat
30 kg / ha

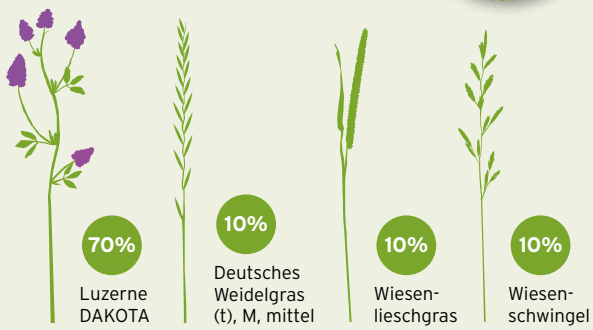
OPTIMA®|GreenPower | LUZERNE GRAS SUPER

Proteinreiche Mischung für hohe Schnittnutzung auf trockenen Standorten.

100% GREENING KONFORM

- Anspruchslos und ausdauernd für wertvolles Kraftfutter vom Acker.
- Eine Kombination aus schmackhaften Gräsern und Leguminosen.
- Zur Silage geeignet.

ZUSAMMENSETZUNG:



AUSSAATSTÄRKE:

Neuansaat
20 - 25 kg / ha

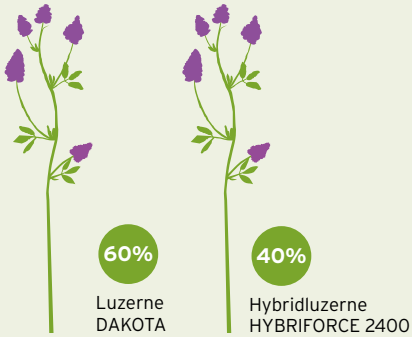
OPTIMA®|GreenPower | 100% LUZERNE

Erstklassige Proteinmischung vornehmlich zur Frischfütterung geeignet.

100% GREENING KONFORM

- Ertragsstärker, ausdauernder und gesünder durch den Anteil an Hybridluzerne.
- Kombiniert mit der Luzernesorte DAKOTA, die die Mischung mit sehr hohen Futterqualitäten und hervorragender Resistenz gegen Luzernewelke und Anthracnose unterstützt.
- Auf trockenen Standorten sehr gut einsetzbar.

ZUSAMMENSETZUNG:



AUSSAATSTÄRKE:

Neuansaat
20 - 25 kg / ha

Ackergrasmischungen

Wetterextreme und Schädlingsbefall führen immer wieder zu erheblichen Futterlücken. Um Futterengpässen rechtzeitig im Jahr entgegenzuwirken, bietet sich der Anbau von ertragsstarkem Ackergras im ein- oder mehrjährigen Hauptfruchtfutterbau an. Etwa zwei Monate nach der Ansaat können bereits hohe Mengen des hochwertigen Futters geerntet werden. Unsere **OPTIMA®|GreenPower Ackergrasmischungen** senken im Gegensatz zu Reinsaaten das Anbaurisiko und eignen sich aufgrund ihres hohen Nährstoffbedarfs insbesondere zur Integration in ein optimales Düngemanagement von Güllebetrieben.

SONDERMISCHUNGEN
für Ihre ganz individuellen Herausforderungen und Ansprüche entwickeln wir gern mit Ihnen zusammen. Sprechen Sie uns an!

OPTIMA®|GreenPower | ACKER 1

Sichere, überjährige Mischung für die Herbstaussaat.

AUSSAATSTÄRKE:

40 kg / ha

ZUSAMMENSETZUNG:

Mit nahrhaftem Ackergras können Grundfutterengpässe gut ausgeglichen werden.

OPTIMA®|GreenPower | ACKER 1 FRÜH

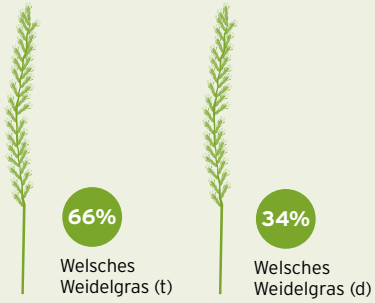
Erstschnittbetonte Mischung, gut geeignet als Zwischenfrucht vor Mais oder als Sommerung.

> Enthält ausschließlich frühjahrsbetonte Sorten.

AUSSAATSTÄRKE:

40 kg / ha

ZUSAMMENSETZUNG:



OPTIMA®|GreenPower | ACKER 2

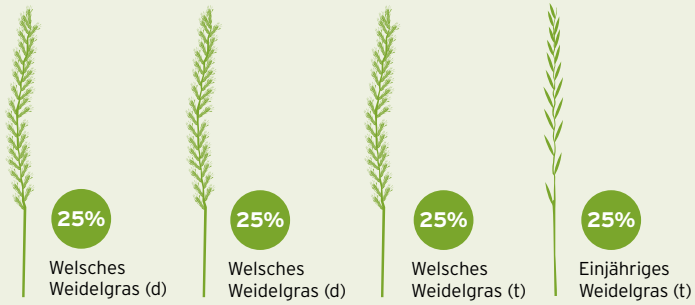
Schnellwachsende, überjährige Mischung.

> Sichert bereits im Aussaatjahr hohe Erträge durch die Zugabe von Einjährigem Weidelgras.

AUSSAATSTÄRKE:

40 - 45 kg / ha

ZUSAMMENSETZUNG:



Gräsermischungen - Öko

Um auch in der stetig wachsenden ökologischen Landwirtschaft mit der Produktion von wirtschaftseigenem Grundfutter sichere Erträge und sehr gute Qualitäten zu erreichen, haben wir spezielle Gräsermischungen für den Öko-Landbau entwickelt. Unsere **OPTIMA®|GreenPower Öko-Saatgutmischungen** sind zu 100% ökologisch. Wir setzen ausschließlich hochwertige Sorten und qualitatives Saatgut aus ökologischer Erzeugung, unter anderem auch aus eigener Vermehrung, ein. Individuelle Lösungen für unterschiedliche Betriebsformen und Standorte sind ein wichtiger Berater bei der Zusammenstellung unserer Rezepturen. Gute Qualitäten im Grundfutter optimieren nicht nur die Milchleistung Ihrer Herde, durch sie können auch Kraftfuttergaben reduziert und so Kosten eingespart werden. In unserem Öko-Sortiment finden Sie eine Auswahl an Mischungen für den Ackerfutterbau sowie für Dauergrünlandflächen. Für Dauergrünlandflächen empfehlen wir eine regelmäßige Nachsaat mit Deutschem Weidelgras um die Leistungsfähigkeit der Narbe zu erhalten und einer Verunkrautung entgegenzuwirken. Für eine Neuanlage haben wir standortangepasste, leguminosenhaltige Mischungen für verschiedene Nutzungsrichtungen entwickelt. Dazu informiert Sie Ihr RUDLOFF-Grünlandberater auch gern direkt vor Ort.

Das Weiden auf Grünflächen entspricht dem natürlichen Verhalten der Wiederkäuer. Bewegung, Tageslicht und frisches Futter fördern zum die Tiergesundheit.

OPTIMA®|GreenPower Öko – Grünlandmischungen

OPTIMA®|GreenPower Öko | NACHSAAT FÜR DAUERGRÜNLAND

Mischung zur Optimierung der Narbendichte und zur Erzeugung von energiereichem Grundfutter, für bessere Standorte geeignet.

AUSSAATSTÄRKE:

Neuansaat: 30 kg/ha
Nachsaat: 20 kg/ha

ZUSAMMENSETZUNG:

- 35% Deutsches Weidelgras Öko (t), früh
- 35% Deutsches Weidelgras Öko (t), mittel
- 30% Deutsches Weidelgras Öko (d), spät

OPTIMA®|GreenPower Öko | NEUE WEIDE

Mischung zur Anlage von Beständen mit intensiver Beweidung. Als Neuansaat und Nachsaat geeignet.

AUSSAATSTÄRKE:

Neuansaat: 35 - 40 kg/ha
Nachsaat: 20 kg

ZUSAMMENSETZUNG:

- 40% Deutsches Weidelgras Öko (t), früh
- 35% Deutsches Weidelgras Öko (t), mittel
- 15% Wiesen-lieschgras Öko
- 10% Weißklee Öko

OPTIMA®|GreenPower Öko | NEUANSAAT TROCKENE LAGEN

Vielseitige Mischung zur Neuansaat auf leichten, trockenen Standorten.

AUSSAATSTÄRKE:

Neuansaat: 25 kg/ha

ZUSAMMENSETZUNG:

- 35% Deutsches Weidelgras Öko (t), spät
- 20% Wiesen-schweidel Öko
- 15% Knaulgras Öko
- 10% Rotschwingel Öko
- 10% Rohrschwingel Öko
- 10% Weißklee Öko

NEU! OPTIMA®|GreenPower Öko | MÄHWEIDE LEICHTE STANDORTE

Robuste Mähweidemischung für trockenere Standorte zur extensiven Schnittnutzung und temporären Beweidung gut geeignet.

AUSSAATSTÄRKE:

Neuansaat: 30 kg/ha

ZUSAMMENSETZUNG:

- 20% Deutsches Weidelgras Öko
- 20% Wiesen-schweidel Öko
- 20% Rot-schwingel Öko
- 15% Deutsches Weidelgras Öko
- 15% Knaulgras Öko
- 10% Weißklee Öko

Öko-Bescheinigung: Grünstempel® Öko-Prüfstelle e.V. | DE-ÖKO-021 - EU-Landwirtschaft | www.oeko-kontrollstellen.de
Unser Zertifikat können Sie sich auf unserer Website herunterladen: www.rudloff.de/download/

OPTIMA®|GreenPower Öko – Ackerfuttermischungen

Der mehrjährige Ackerfutterbau ist ein wichtiges Fruchtfolgeglied im Betriebskreislauf und die Basis für eine wertvolle Wiederkäuerernährung. Standortangepasste Arten in Kombination mit stickstoffsammelnden Leguminosen bilden die Grundlage für ertragreiches und gesundes Grundfutter. Zusätzlich hinterlassen Klee, Luzerne und Gräser, dank ihrer intensiven Durchwurzelung, auch nach der Ernte Pflanzen- und Wurzelrückstände im Boden. So wird Humus aufgebaut und die Folgefrucht optimal in ihrem Wachstum unterstützt.

Die Luzerne enthält hochwertiges Eiweiß und ist sehr ertragsstark, diese Eigenschaften machen sie zu einer wichtigen Futterkomponente.

Der stickstofffixierende Rotklee ist für die Ackerfuttergewinnung im Öko-Landbau eine unverzichtbare Komponente.

OPTIMA®|GreenPower Öko | ACKERGRAS LEICHTE STANDORTE

Drei- bis fünfjährige Ackerfuttermischung für leichte, trockene Standorte, auch zur Aufwertung von Dauergrünlandbeständen geeignet.

ZUSAMMENSETZUNG:

- 20% Deutsches Weidelgras Öko (t), früh
- 30% Deutsches Weidelgras Öko (t), mittel
- 20% Deutsches Weidelgras Öko (t), spät
- 20% Wiesenschweidel Öko
- 10% Weißklee Öko

AUSSAATSTÄRKE:

Neuansaat: 20 kg/ha
Nachsaat: 15 - 20 kg/ha

Öko-Bescheinigung: Grünstempel® Öko-Prüfstelle e.V. | DE-ÖKO-021 - EU-Landwirtschaft | www.oeko-kontrollstellen.de

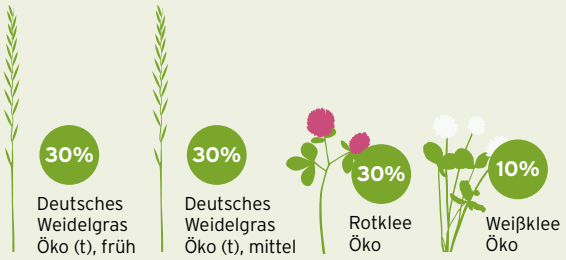
OPTIMA®|GreenPower Öko | KLEEGRAS

Drei- bis fünfjährige Ackerfuttermischung mit hohem Rotkleeanteil.

AUSSAATSTÄRKE:

Neuansaat: 25 kg/ha

ZUSAMMENSETZUNG:



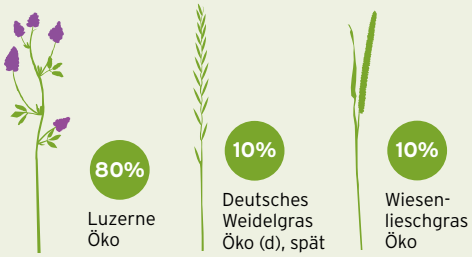
OPTIMA®|GreenPower Öko | LUZERNEGRAS

Ackerkraftfuttermischung mit hohem Eiweißgehalt, für alle Standorte geeignet.

AUSSAATSTÄRKE:

Neuansaat: 30 kg/ha

ZUSAMMENSETZUNG:



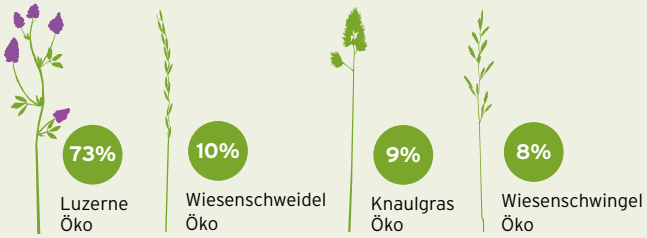
NEU! OPTIMA®|GreenPower Öko | LUZERNEGRAS LEICHTE STANDORTE

Ackerkraftfuttermischung mit hohem Eiweißgehalt, dank dem Anteil an robusten Gräsern gut zum Einsatz für leichtere und trockenere Standorte geeignet.

AUSSAATSTÄRKE:

Neuansaat: 30 kg/ha

ZUSAMMENSETZUNG:



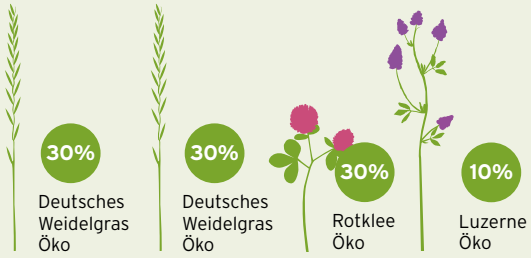
NEU! OPTIMA®|GreenPower Öko | LEGU-GRAS ÖKO

Leguminosenreiche, überjährige Ackerfuttermischung zur ein- bis zweijährigen Nutzung.

AUSSAATSTÄRKE:

Neuansaat: 30 kg/ha

ZUSAMMENSETZUNG:



Unser Zertifikat können Sie sich auf unserer Website herunterladen: www.rudloff.de/download/

Schonend wird das Gras gedroschen, um die Grassamen nicht zu beschädigen. Die Pflanzenreste werden getrocknet und zu Futter weiterverarbeitet.

Woher stammt das Saatgut der OPTIMA® Mischungen?

Die Marke **OPTIMA®** steht seit jeher für Premium-Saatgutmischungen mit erprobten Rezepturen zum erfolgreichen Einsatz in der konventionellen und ökologischen Landwirtschaft. Die überdurchschnittliche Gesundheit, die Keimfähigkeit und Triebkraft des Saatguts sind nur einige Faktoren, die dieses hohe Qualitätsniveau bedingen. Insbesondere die unabhängige Wahl ausgesuchter Sorten und unsere jahrzehntelange Erfahrung in der Saatgutveredelung sind in dieser Hinsicht der Schlüssel zum Erfolg. Um die Hochwertigkeit des Saatguts stets kontrollieren und beeinflussen zu können, setzen wir in weiten Teilen auf die eigene Saatgutgewinnung. Auf mehr als 4.000 Hektar deutscher sowie auf etwa 1.500 Hektar Vermehrungsfläche weltweit ernten wir zusammen mit langjährigen Partnerbetrieben die Rohware, welche anschließend von uns aufbereitet und zu Mischungen zusammengestellt wird.

Zur Herstellung unserer **OPTIMA® Mischungen** vermehren wir vorwiegend Weidelgräser, Schwingelarten, Lieschgras, Knaulgras, Rotklee sowie diverse Zwischenfruchtarten wie Ölrettich, Gelbsenf und Phacelia. Um unser Vermehrernetzwerk weiter auszubauen, suchen wir stetig Betriebe, die sich mit uns zusammen der Saatgutproduktion verschreiben möchten.

Saatgutproduktion - eine echte Alternative

Die Saatgutproduktion gemeinsam mit unseren Partnerbetrieben in aktiver Zusammenarbeit ist für beide Seiten ein Gewinn. Klug eingegliedert in die Unternehmensstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe erwirtschaftet der Betriebszweig Saatgutproduktion mehr als konkurrenzfähige Deckungsbeiträge und ist damit eine echte Alternative zum üblichen Ackerbau. Neben den monetären Vorteilen profitieren die Betriebe von mehr Flexibilität in jeglicher Hinsicht. Nicht nur die Arbeit verteilt sich gleichmäßiger über das Jahr und Arbeitsspitzen werden mit dem Anbau von Kulturen unterschiedlicher Reifebereiche gebrochen, auch die Fruchtfolge kann geschickt erweitert und so das Potential der Ackerflächen effizient ausgenutzt werden.

Viele Kulturen, die unsere Partnerbetriebe für uns anbauen, bringen noch dazu aus ökologischen Gesichtspunkten eine Reihe Vorteile mit sich. Oftmals lassen sich die Humusbilanz und die Bodenstruktur verbessern und es ergeben sich gute Vorfruchtwerte.
Durch die ganzjährige Begrünung wird der Erosion vorgebeugt und Nährstoffauswaschungen werden reduziert. Gerade in Zeiten neuer Düngeverordnungen eröffnen diese Möglichkeiten neue Wege zu einem nachhaltig erfolgreichen Ackerbau.

Ein exemplarischer Bestand Deutsches Weidelgras als Reinsaat angebaut.

DIE VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- Erwirtschaftung von konkurrenzfähigen Deckungsbeiträgen
- Effizienter Ressourceneinsatz mittels integrierten Anbaus z.B. durch Ansaatverfahren unter Deckfrucht
- Erweiterung der Fruchtfolgen für mehr Flexibilität im Ackerbau
- Verbesserung der Humusbilanz durch Anbau von humusmehrenden Kulturen
- Ausnutzung von guten Vorfruchtwerten
- Erosionsschutz und Verhinderung von Nährstoffauswaschung mittels ganzjähriger Begrünung
- Effizienzsteigerung der Flächen infolge mehrjähriger Beerntung
- Doppelnutzung durch Verwertung der Gräser in Form von Heu und Grünaufwuchs als Futter
- Brechung von Arbeitsspitzen und Ausgleich der Arbeitsverteilung

Was Sie als Saatgutproduzent mitbringen müssen

Saatgut zu vermehren ist viel einfacher, als Sie denken. Denn das fachliche Know-How und die technischen Voraussetzungen sind bei einem bereits erfolgreich wirtschaftenden landwirtschaftlichen Betrieb ohnehin vorhanden oder können mit Hilfe eines Lohnunternehmens bequem bereitgestellt werden. Die einzigen Voraussetzungen sind die Bereitstellung von genügend Fläche (mindestens zwei Hektar) unwknungsanlage notwendig. Oftmals funktioniert auch schon eine befestigte, überdachte Fläche, die entsprechend vorbereitet wird. Unser Vermehrungsberater entwickelt gern mit Ihnen mögliche Umsetzungsvarianten.

Sie übernehmen den Anbau, wir den Rest

Ein zuvor schriftlich abgestimmter Kontrakt besiegelt unsere Zusammenarbeit und legt die Rahmenbedingungen fest. Dabei ist uns ganz besonders wichtig, dass wir langfristige Geschäfte zur Zufriedenheit beider Seiten abschließen. Individuelle, betriebsspezifische Absprachen auf kurzen Wegen gehören ebenfalls dazu. Wir geben Ihnen die Abnahmegarantie für anerkennungsfähige Ware. Lediglich das Anbaurisiko liegt bei Ihnen.

Unser Angebot auf einen Blick:

- Rahmenkontrakt auf Basis des Saatgutverkehrsgesetzes mit Abnahmegarantie für anerkennungsfähige Ware
- Produktionstechnische Unterstützung durch qualifizierten Anbauberater. Mehrmals jährliche Beratung vor Ort, wenn gewünscht.
- Abholung der Ware per Spedition direkt von Ihrem Betrieb auch in Regionen weitab unserer Reinigungsstätte.
- Reinigung und Zertifizierung der Rohware in unseren Aufbereitungsanlagen am Standort Rupensdorf.

Unser Anbauberater steht Ihnen bei Fragen sehr gern zur Verfügung:
ENRICO NOZINSKI
Mobil: +49 (0) 178 / 55 75 528
E-Mail: e.nozinski@rudloff.de

WIR SUCHEN VERMEHRER FÜR FOLGENDE KULTUREN:

Weidelgräser, Schwingelarten, Lieschgras, Knaulgras, Rotklee, Luzerne, Ölrettich, Gelbsenf, Phacelia

... und diverse weitere Arten.

Die Lupine ist nicht nur eine Augenweide, sie verbessert als Stickstoffsammler auch die Bodenqualität.

Phacelia, auch Bienenfreund oder Büschelschön genannt, gilt als ertragreiche Bienentrachtpflanze.

OPTIMA® GreenPower

PREMIUM-GRÄSERMISCHUNGEN
FÜR IHR GRÜNLANDKONZEPT

RUDLOFF GmbH
Sereetzer Feld 8
23611 Sereetz
Telefon: +49 (0) 451 - 39 87 60
Telefax: +49 (0) 451 - 39 24 63
Kontakt: info@rudloff.de
www.rudloff.de

Wir fördern Wirtschaft

EU.SH

Landesprogramm Wirtschaft: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), den Bund und das Land Schleswig-Holstein

Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

Version 2 | Stand 2 / 2022